

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität	15.10.2019	Vorberatung	N
2. Kreistag	24.10.2019	Entscheidung	Ö

Franz Baur/ 02.10.2019

gez. Dezernent / Datum

Schulbauprogramm 2020 - 2040 - GSS Leutkirch, Teilsanierung Sporthalle

Beschlussentwurf:

Die Teilsanierung der Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 als Teil des Schulbauprogrammes 2020 - 2040 zur Umsetzung freigegeben. Das Projektbudget wird auf 3,95 Mio. € festgesetzt. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2020 tatsächlich bereitgestellt werden.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss über die „Regionale Schulentwicklung“ im Januar 2018 wurde die Initiative für eine in Teilen neue Zuordnung der schulischen Ausbildungen ergriffen. Der 1. Bauabschnitt der beschlossenen Neuordnung der Berufspraktischen Bereiche an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch, der den Umbau einer Holzwerkstatt in eine Kfz-Werkstatt und den Umbau einer Malerwerkstatt in eine Elektrowerkstatt beinhaltete wurde im Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen. Mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt wurde im Anschluss begonnen.

Im Rahmen des 2. Bauabschnittes werden von Juni 2019 bis Oktober 2019 die Bauwerkstatt, eine Elektrowerkstatt mit modulares Lernsystem für Prozesstechnik, welches die Lernform „Industrie 4.0 ermöglicht, sowie die Angleichung der bestehenden Kfz-Werkstatt an die neu eingerichteten Bereiche des 1. Bauabschnittes umgesetzt.

Im Jahr 2020 folgt die Modernisierung der Metallwerkstatt, der Einbau eines Leistungsprüfstandes im Kfz-Bereich und die Sanierung der Umkleiden, Nebenräume und Flure. Der Abschluss der Arbeiten des 2 Bauabschnittes ist für Ende September 2020 geplant.

Unter der Priorität 0 des Maßnahmenkataloges ist die Sporthalle ebenfalls enthalten. Die notwendige Teilsanierung der Sporthalle an der Geschwister Scholl Schule wurde im März 2019 vorgestellt. Der Sanierungsumfang der Sporthalle - in der von November 2015 bis März 2016 Flüchtlinge untergebracht waren - erstreckt sich auf den Sporthallenboden und die Umkleiden mit den Sanitäreinrichtungen.

1. Inhalte der Planung

In der vorliegenden Entwurfsplanung wurden die Inhalte der Baumaßnahme weiter konkretisiert und in den vergangenen Monaten die Kosten – und die Terminplanung fortgeschrieben. Im Zuge der Planungen zeigte sich der dringende Bedarf an Lagerflächen für Sportgeräte, die derzeit in Fluren abgestellt werden. Deshalb wurden zusätzliche Bereiche im UG in die weitere Planung mit aufgenommen und zusätzliche Lagerflächen gemäß Anlage 1 geschaffen.

Die Sanitär- und Umkleidebereiche entsprechen bis heute weitgehend dem Erbauungsjahr 1984. Die Duschbereiche sind mit Sammelduschen und sogenannten „Duschpilzen“ ausgestattet. Der Umkleide und Sanitärbereich wurde gemäß Grundrissplan Anlage 1 neu geplant und die Sanitärbereiche vergrößert. Durch die Vergrößerung können in den Sanitärbereichen jeweils 5 Stk Duschen angeordnet werden, die für die Zahl der Umkleideplätze 25 Stk gemäß Arbeitsstättenrichtlinie ausreichend sind.

Die Hygiene des Trinkwassers bereitet durch die veralteten, überdimensionierten Anlagen zur Wassererwärmung, sowie das veraltete Leitungsnetz aktuell immer wieder Probleme. Zur Verbesserung der Trinkwasserhygiene muss das Leitungsnetz sowie die Frischwasserstationen erneuert werden. Durch die Maßnahme werden größere Speichermengen an Warmwasser vermieden. Zusätzlich erhalten die Duschen, sowie die Waschtischeinrichtungen, eine Hygienespüleinrichtung, die thermische Desinfektionen ermöglichen.

Der Betrieb der Lüftungsanlage aus dem Baujahr 1983 ist mit einem hohen Wartungsaufwand verbunden. Die Verschleißteile der Lüftungsanlagen, wie Motoren der Ventilatoren, Lager der Stellantriebe, usw. sind marode. Die Nachheizregister sind immer wieder undicht. Die alten Lüftungsgeräte werden durch neue Lüftungsgeräte mit einem Kreislaufverbundsystem zur Wärmerückgewinnung ersetzt. Die Regelung der neuen Anlage erfolgt über Volumenstromregel in den Kanälen, sodass ein energieeffizienterer Betrieb der Anlage möglich ist.

Die Gebäudeleittechnik ist ebenfalls veraltet, Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Die bestehende Anlage soll zurückgebaut und das Leitungsnetz mit den Steuerungskomponenten für die Heizungs-, Lüftungs-, und Sanitärinstallationen erneuert werden.

Die Ausführung der Elektroinstallation aus dem Erbauungsjahr 1984 entspricht nicht mehr dem derzeit gültigen VDE und DIN Vorschriften. Das gesamte Leitungsnetz einschließlich der erforderlichen Verteiler muss im Zuge der Sanierung erneuert und gemäß gültigen Vorschriften neu installiert werden.

Die Beleuchtungsanlagen stammen aus der Erstausrüstungszeit und erfüllen bezüglich Ausleuchtung, Energieeffizienz nicht mehr die heutigen Anforderungen. Aus diesem Grund wurde die Beleuchtung neu geplant. In den Umkleiden und Fluren werden eine Kombination aus LED – Lichtkanälen und LED - Downlights eingebaut, die mit Präsenzmeldern tageslichtabhängig gesteuert werden. Bei der Überprüfung der Beleuchtung in der Sporthalle, konnte die Ballwurfsicherheit der vorhandenen Leuchtkörper nicht nachgewiesen werden. Die Beleuchtung wird durch tageslichtgesteuerte LED-Langfeldleuchten gemäß aktueller Normung ersetzt.

Im Zuge des Austausches der Beleuchtung wird ebenfalls die Sicherheitsbeleuchtung erneuert. Die bestehende Brandmeldeanlage wird gemäß Anforderungen des Brandschutzsachverständigen erweitert und angepasst.

Der bestehende sanierungsbedürftige 30 Jahre alte Sporthallenboden soll einschließlich Estrich ausgebaut und durch einen neuen, flächenelastischen Sportboden ersetzt. Die stillgelegte Fußbodenheizung wird im Zuge des Ausbaues rückgebaut. Die Prallwände in der Halle werden neu bezogen und die Türen zur Halle erneuert.

Für die Sporthalle wurde ein Brandschutzkonzept entwickelt, das im Zug der Maßnahme umgesetzt werden soll. Es werden Brandschutztüren zur Trennung der Fluchtwege ergänzt bzw. vorhandene Brandschutztüren ohne Zulassungen erneuert.

2. Terminplanung

Nach Freigabe werden die Maßnahmen ausgeschrieben. Die Vergabe der Aufträge der Gewerke Hochbau, Elektro und HLS soll bis Ende Februar 2020 erfolgen.

Der Beginn der Bauarbeiten ist, vorbehaltlich aller Vergaben und der Kapazität der Firmen, für den März 2020 geplant. Die möglichst weitgehende Fertigstellung für Mitte September 2020, zum Schuljahresbeginn 2020/21 (vgl. Anlage 2).

Während der Bauzeit muss die Halle für den Sportunterricht gesperrt werden. Der Sportunterricht findet in der Sommerzeit, soweit witterungsbedingt möglich, im Freien statt. Zur Sicherstellung des Pflichtunterrichts wird zusammen mit der Stadt Leutkirch nach einer Ausweichmöglichkeit gesucht.

3. Kosten

Auf Grundlage der Entwurfsplanung wurde der im März mitgeteilte Grobkostenrahmen nun konkretisiert.

Die Kostenberechnung für die Teilsanierung der Sporthalle beläuft sich inklusive für die Kostengruppen 300, 400 und 700 auf insgesamt rund 3,95 Mio € brutto (vgl. Anlage 3). Sie liegt durch die Erweiterung der Maßnahmen damit knapp über dem im vergangenen Jahr vorgestellten Grobkostenrahmen.

Finanzielle Auswirkungen:

4. Kurzbeschreibung

Zur Finanzierung der Kosten in Höhe von 3,95 Mio. € für die Sanierung der Sporthalle stehen Mitteln aus dem laufenden Haushaltsjahr in Höhe von 1,1 Mio. € zur Verfügung. Die weiteren Mittel in Höhe von 2,85 Mio. € sind in der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 in Höhe von 2,15 Mio. € und für das Jahr 2021 eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 0,7 Mio. € berücksichtigt.

Für eine moderne Ausstattung (Kostengruppe 600) der Sporthalle (Basketballkörbe, Klettergerüste, Austausch veralteter Sportgeräte, Fußballtore, Anzeigetafel, etc.) sollen Projektmittel im Budget des Amtes für Kreisschulen in Höhe von 160.000 € vorgesehen werden. Das Budget beinhaltet auch die Beschaffung von Möblierung für die Umkleieräume sowie Schränken und Regalen für den Lagerraum.

Teilhaushalt / Dezernat	2	Finanzen, Schulen u. Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt	22	Gebäudemanagement
Produktgruppe	2130-22	Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen
Kontierungsobjekt	722003921000	GSS Ltk, Sanierung Turnhalle
	L22003921000	GSS Ltk, Hallenboden erneuern

5. Finanzierung im Kreishaushalt

5.1. **Konsumtiv** (Aufwand)

Sachkonto	42110003	Bauunterhalt Einzelmaßnahmen
Haushaltsjahr	2019	
Planansatz	1.100.000 €	
Veränderung + / -	-1.100.000 €	
Aktualisierter Ansatz	0 €	

5.2. **Investiv** (Auszahlung)

Sachkonto	78710000	Auszahlung f. Hochbaumaßnahmen	
Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Entwurf/VE		2.150.000 €	800.000 €
Veränderung + / -	1.100.000 €		
Aktualisierter Ansatz	1.100.000 €		

5.3. Deckungsvorschlag bei Finanzmittelbedarf

<input checked="" type="checkbox"/>	Umschichtung von Haushaltsmitteln:	
	Produktgruppe	2130-22
	Kostenstelle / PSP-Element / Auftrag	L22003921000
	Sachkonto	42110003

gez. Sybille Schuh / 02.10.2019

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Anlagen:

Anlage 1 zu 0127-2019

Anlage 1a zu 0127-2019

Anlage 2 zu 0127/2019

Anlage 3 zu 0127-2019

